

Erhellende Erkenntnisse für den Dialog im Dunkeln

Das ISM-Team mit Prof. Dr. Ute Rademacher (5.v.r.) freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im Sommersemester 2016.



► **Sehenden den Alltag von blinden Menschen näherbringen – dafür ist Dialog im Dunkeln bekannt. Doch neben den Führungen durch die unterschiedlichen Alltagssituationen von Blinden agiert das Hamburger Unternehmen auch als Seminaranbieter im Bereich Training und Teambuilding. Wie dieses Angebot noch bekannter gemacht werden kann, ist Aufgabe von ISM-Studierenden aus dem M.A. Psychology & Management im Rahmen eines Forschungsprojektes.**

„Die Kooperation mit Dialog im Dunkeln habe ich ins Leben gerufen, um den Studierenden einen besonderen Anbieter im Bereich des Coaching praktisch und hautnah vorzustellen“, erklärt Prof. Dr. Ute Rademacher. Das ist der ISM-Hochschullehrerin

gelingen. Voller Enthusiasmus und Engagement ist die zehnköpfige Studierendengruppe an ihre Aufgabe herangegangen, die Markenidentität und das Image des Seminaranbieters anhand eines Markenschlüssels herauszuarbeiten. Dafür wurden zahlreiche Interviews mit Kunden und Mitarbeitern vom Dialog im Dunkeln geführt.

„Es war für uns alle eine bereichernde Erfahrung, mit dem Team zusammenarbeiten zu dürfen“,

erzählt ISM-Studentin Eva Peters. „Zum einen lag das an der großen Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft der beteiligten Mitarbeiter und zum anderen an der hochinteressanten Aufgabe.“

Von der Festlegung der künftigen Zielgruppe bis hin zum Erscheinungsbild der Marke – die ersten Ergebnisse der Interviewanalyse haben die Studierenden dem Unternehmen in einer Zwischenpräsentation bereits vorgestellt. Im nächsten Schritt gilt es, die entwickelte Markenpositionierung in ein Trainingsformat zu übersetzen und in den Trainingsalltag einfließen zu lassen. Bei Dörte Maack und ihren Kolleginnen vom Dialog im Dunkeln stieß die Arbeit der Studierenden auf sehr positive Resonanz. „Die Studierenden zeigten uns eine enorm professionelle und lebendige Präsentation, die uns zu wesentlichen Aspekten unserer eigenen Produkte wirklich die Augen geöffnet hat“, so die Bereichsleiterin. „Bereits jetzt können wir die Ergebnisse direkt nutzen und sind daher für die geleistete Arbeit sehr dankbar.“ Das Projekt wird im kommenden Semester fortgesetzt.



Wirtschaftsmotor Mittelstand im Fokus

Der Mittelstand gilt als treibende Kraft der deutschen Wirtschaft. Dank seiner regionalen Verwurzelung und internationalen Ausrichtung zählt er als Wachstums- und Jobmotor. Doch seine Bedeutung wird häufig noch unterschätzt. Das neu erschienene Buch „Mittelstand – Motor und Zukunft der deutschen Wirtschaft“ von Mitherausgeber und ISM-Hochschullehrer Prof. Dr. Diethard Simmert präsentiert und diskutiert umfassend und detailliert alle wesentlichen Aspekte, mit denen mittelständische Unternehmen heute und morgen konfrontiert sind.

Von der Unternehmensnachfolge und Finanzierungstrends bis hin zur Digitalisierung – das Werk gibt einen Überblick über die Herausforderungen und Perspektiven des Mittelstands. Es bietet Erfolgskonzepte für Management, Finanzierung und Organisation, um bei grundsätzlichen, aber auch bei spezifischen Problemstellungen erste Anregungen für Lösungswege aufzuzeigen.

Simmert, Diethard/Fahrenscho, Georg/Kirchoff, Arndt Günter: *Mittelstand - Motor und Zukunft der deutschen Wirtschaft.* Springer Gabler. Februar 2016